Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

sunden stent Diener Awe zart herr
als dem zu der sund dem menschen
sein sund von hertzn laid sind und
sein vermugen darinn tut das er ir
nach der christenhait recht ledig werd
Weishait So ist der mensch yetzund
nicht mer im sunden Diener herr
nach meinem dunkchen ez ist der grosse-
ten dingk aines vor aller zeit gelaisten
mug herr wer lebt in zeit der sich
genug wirdichleich gen dir beraitten
mug Weishait Der mensch ward
nie geparn und lebt ain mensch al-
ler engel menleich lautterkhait
aller heiligen rainikhait und aller
guter menschen werich er wer mein
dennoch un wirdig Awe zart liep- der diener
leicher herr mit welhem zittern sul-
len denn wir unversunlichleichen
gnadlosen menschen zu dir geen
Weishait Wenn der mensch getut